

**STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN**

FACHSERIE H

VERKEHR

Reihe 6

Straßenverkehrsunfälle

Januar 1968



Bestellnummer : 270600 - 680201

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

	Seite
Methodische Erläuterungen	3
I. Zusammenfassende Übersichten	
1. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 1953 bis 1968	5
2. An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden Beteiligte 1953 bis 1968	6
II. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden im Januar 1968	
1. Unfälle und Verunglückte nach Ländern	7
2. Unfälle nach Straßenarten und Ortslage	7
3. Unfälle nach Folgen, Straßenarten und Ortslage	8
4. Verunglückte nach Straßenarten und Ortslage	8
5. Beteiligte Verkehrsteilnehmer	9
6. Getötete Verkehrsteilnehmer	11
7. Schwerverletzte Verkehrsteilnehmer	12
8. Leichtverletzte Verkehrsteilnehmer	13
9. Verletzte Verkehrsteilnehmer zusammen	14
10. Polizeilich festgestellte Unfallursachen bei Unfällen mit Personenschaden	15
11. Unfälle und Verunglückte in den Großstädten	18
III. Straßenverkehrsunfälle mit nur Sachschaden im Januar 1968	
1. Unfälle nach der Schadenshöhe und nach Ländern	20
2. Unfälle mit einer Schadenshöhe von 1 000 DM und mehr bei einem der Beteiligten nach Straßenarten und Ortslage	20
3. Beteiligte Verkehrsteilnehmer an Unfällen mit einer Schadenshöhe von 1 000 DM und mehr bei einem der Beteiligten	21
IV. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte im Ausland	
	23

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet

Erschienen im Juni 1968

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis: DM 1,-

Ergebnisse für die einzelnen Länder werden in den
"Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter
mit der Kennziffer H I 1 veröffentlicht.



Methodische Erläuterungen

1. Auf Grund des Gesetzes zur Durchführung einer Straßenverkehrsunfallstatistik (StVUnfG) 1) wird über Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen getötet oder verletzt oder Sachschäden verursacht worden sind, eine Bundesstatistik geführt.

Gezählt werden die U n f ä l l e und bei den mit Strafanzeigen gemeldeten Unfällen die daran Beteiligten, die Verunglückten sowie die polizeilich feststellbaren Unfallursachen.

Als B e t e i l i g t e an einem Straßenverkehrsunfall werden alle Fahrzeugführer und Fußgänger erfaßt, die selbst - oder deren Fahrzeuge - Schäden erlitten oder hervorgerufen haben.

Als V e r u n g l ü c k t e zählen Personen, die verletzt oder getötet wurden. Dabei werden erfaßt als

Getötete:

Personen, die auf der Stelle getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben;

Schwerverletzte:

Personen, die unmittelbar in Krankenanstalten zur stationären Behandlung eingeliefert wurden;

Leichtverletzte:

Personen, deren Verletzungen keinen Krankenhausaufenthalt erforderten.

Die Ermittlung der U n f a l l u r s a c h e n geht von dem Grundsatz aus, möglichst nur solche Ursachen zu erfassen, die von dem unfallaufnehmenden Polizeibeamten objektiv festgestellt werden können. Da in vielen Fällen m e h r als e i n e Ursache zum Zustandekommen des Unfalles beitragen und nicht immer zwischen Haupt- und Nebenursachen unterschieden werden kann, werden stets s ä m t l i c h e bei einem Unfall ermittelten Ursachen erfaßt. Die Gesamtzahl der von der Statistik nachgewiesenen Ursachen ist daher immer größer als die Zahl der Unfälle selbst. 1962 wurde ein neuer Ursachenkatalog eingeführt, der die Vielzahl der angegebenen Fehler und Ursachen nach 84 Positionen gruppiert.

Die O r t s l a g e des Unfalles wird durch die gelben Ortstafeln (§ 9 StVO, Bilder 37 und 38 der Anlage zur StVO) bestimmt. Als Innerortsunfälle zählen danach z.B. alle Unfälle innerhalb von Ortschaften, auch wenn es sich bei der Straße um eine freie Strecke handelt.

2. Der Tabellenteil IV bringt Angaben über Unfälle im Ausland; sie wurden amtlichen ausländischen Quellen entnommen.

1) BGBl I 1961 S. 606 und 1965 S. 1437.

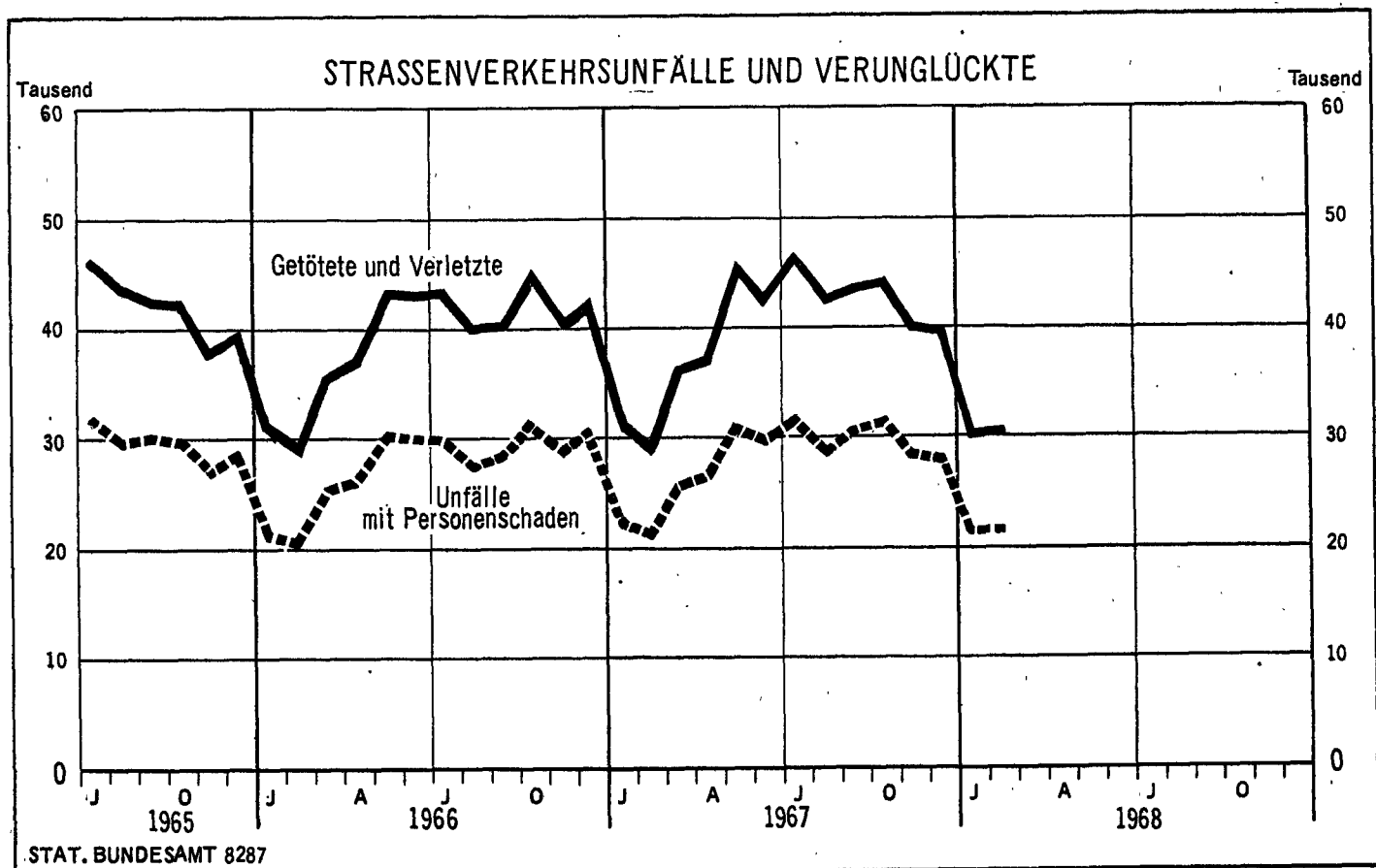
Straßenverkehrsunfälle im Januar 1968

Im Januar 1968 ereigneten sich im Bundesgebiet 21 384 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden. Bei diesen Unfällen wurden 947 Personen getötet oder starben innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen. Verletzt wurden 29 072 Personen, davon 8 922 oder 31 % so schwer, daß sie einer Krankenanstalt zur stationären Behandlung zugeführt werden mußten. Außerdem meldete die Polizei rd. 76 400 reine Sachschadensunfälle; darunter befanden sich 10 866 Unfälle (14 %) mit schwereren Sachschäden von 1 000 DM und mehr bei einem der Beteiligten.

Von den Unfällen mit Personenschaden ereigneten sich 13 973 (65 %) innerhalb von Ortschaften. Daran waren hauptsächlich Personenkraftwagen (62 %), motorsierte Zweiräder und Fahrräder (9 %) sowie Fußgänger (18 %) beteiligt. Außerorts betrug der Anteil der unfallbeteiligten Personenkraftwagen 75 %.

Im Vergleich zum Januar 1967 nahm die Zahl der Unfälle mit Personenschaden um 4,3 % ab. Die Zahl der Verkehrstoten lag um 301 oder 24 % niedriger als im gleichen Monat des Vorjahres; die Zahl der Verletzten verringerte sich um 982 oder 3,3 %.

Unter den 947 Personen, die im Monatsmonat getötet wurden, befanden sich 366 Insassen von Personenkraftwagen (- 17 %), 411 Fußgänger (- 31 %) und 127 Benutzer von Zweiradfahrzeugen (- 25 %).



I. Zusammenfassende Übersichten

1. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte

Zeit	Unfälle mit Personenschaden			Verunglückte				Unfälle mit nur Sachschaden
	zusammen	innerhalb von Ortschaften	außerhalb	Ge-tötete	zusammen	Schwer-verletzte	Leicht-verletzte	
1953	251 618	193 254	58 364	11 449	315 157	128 800	186 357	221 000
1954	267 925	205 329	62 596	12 071	334 961	133 141	201 820	256 000
1955	296 071	225 075	70 996	12 791	371 160	143 719	227 441	307 000
1956	307 012	234 626	72 386	13 427	383 145	150 584	232 561	357 000
1957	299 866	227 270	72 596	13 004	376 141	148 909	227 232	379 000
1958	296 697	217 274	79 423	12 169	372 524	143 039	229 485	455 000
1959	327 595	239 435	88 160	13 822	419 827	146 951	272 876	516 000
1960	349 315	252 816	96 499	14 406	454 960	145 439	309 521	641 000
1961	339 547	243 708	95 839	14 543	447 927	137 615	310 312	690 000
1962	321 257	224 558	96 699	14 445	428 488	130 573	297 915	758 000
1963	314 642	218 104	96 538	14 513	424 298	129 925	294 373	800 000
1964	328 668	225 926	102 742	16 494	446 172	140 360	305 812	760 000
1965	316 361	214 676	101 685	15 753	433 490	132 725	300 765	783 000
1966	332 622	225 284	107 338	16 868	456 832	141 344	315 488	834 000
1967	335 503	225 705	109 798	17 079	461 977	147 245	314 732	808 000
1965 Januar	19 430	13 104	6 326	1 022	26 218	8 000	18 218	52 900
1966 Januar	21 848	14 556	7 292	1 176	30 119	9 248	20 871	67 400
1967 Januar	22 340	15 294	7 046	1 248	30 054	9 583	20 471	64 900
1967 Dezember ..	28 223	18 716	9 507	1 563	38 570	12 465	26 105	88 000
1968 Januar	21 384	13 973	7 411	947	29 072	8 922	20 150	76 400
1968 Februar	21 618	.	.	1 081	29 415	.	.	60 600

I. Zusammenfassende Übersichten

2. An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden Beteiligte

Zeit	Verkehrsteilnehmer insgesamt	darunter										
		Kraft- räder, Kraft- roller	Per- sonen- kraft- wagen	Kraft- omni- busse, Obusse	Last- kraft- wagen	Sattel- schlep- per	Land- wirt- schaftl. Zugma- schinen	Andere Zug- ma- schinen	Son- der- Kraft- fahr- zeuge	Mopeds 1), Mofas	Fahr- räder	Fuß- gänger
1953	487 289	134 703	104 839	4 133	57 155		3 843		479	6 092	88 156	70 310
1954	515 794	140 802	119 859	4 305	57 511		3 871		467	15 983	82 116	73 893
1955	568 091	140 784	142 905	5 549	60 937		4 622		480	36 071	78 703	80 403
1956	587 501	130 873	166 340	5 787	57 638		4 694		488	48 406	71 609	84 950
1957	566 855	118 624	173 519	5 521	48 884	603	4 247		700	54 129	65 609	80 195
1958	560 940	102 973	185 295	5 756	49 331	770	4 161		540	56 729	62 927	79 143
1959	618 798	102 579	218 983	5 884	52 186	1 054	4 384		848	69 599	67 938	82 575
1960	662 556	89 042	266 782	6 545	54 400	1 424	4 680		973	75 166	63 507	88 725
1961	646 527	74 826	286 455	6 609	53 042	1 743	4 327		1 316	61 351	60 112	86 584
1962	609 938	55 892	307 046	6 614	50 792	2 206	3 123	1 223	1 614	38 724	52 241	81 742
1963	599 513	43 976	321 061	6 740	48 845	2 562	3 026	1 143	1 836	32 839	50 044	79 647
1964	622 718	37 103	351 538	6 300	47 073	2 698	2 944	1 042	1 801	32 510	51 880	81 895
1965	604 679	29 254	359 198	5 947	45 109	2 799	2 953	1 020	2 032	25 314	46 369	78 684
1966	636 081	27 655	392 561	5 834	44 290	2 781	3 108	916	1 745	23 372	47 528	80 431
1967	637 831	26 846	399 060	5 524	41 660	2 478	3 191	946	1 855	22 667	49 556	78 616
1965 Jan.	36 857	942	22 467	372	2 754	183	90	53	113	1 232	2 176	6 107
1966 Jan.	40 816	793	26 558	430	3 178	212	101	55	117	925	1 824	6 198
1967 Jan.	42 801	1 038	27 681	358	2 891	182	92	50	98	1 115	2 214	6 637
1967 Dez.	53 650	979	35 711	530	4 009	308	159	91	172	1 153	2 627	7 383
1968 Jan.	40 945	708	27 104	464	3 256	245	94	72	164	769	1 841	5 803

1) Fahrräder mit Hilfsmotor einschl. Kleinkraftträder von nicht mehr als 40 km/h Höchstgeschwindigkeit.

II. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden im Januar 1968

1. Unfälle und Verunglückte nach Ländern

Land	Unfälle				Verunglückte				Unfälle mit Personen-schaden	Ge-tö-tete	Ver-letz-te
	zu-sammen	mit Ge-tö-teten	mit Schwer-verletzten	mit Leicht-verletzten	Ge-tö-tete	Verletzte					
						zu-sammen	Schwer-verletzte	Leicht-verletzte			
Januar 1968									Zu (+) bzw. Abnahme (-) gegen Januar 1967 in %		
Schleswig-Holstein ..	870	38	300	532	40	1 194	380	814	- 1,4	- 25,9	+ 1,9
Hamburg	810	21	334	455	22	1 058	407	651	- 7,6	- 35,3	- 2,8
Niedersachsen	2 673	141	928	1 604	152	3 671	1 158	2 513	- 2,1	- 26,2	- 0,5
Bremen	267	9	86	172	9	310	93	217	- 8,9	- 25,0	- 7,7
Nordrhein-Westfalen .	6 496	296	2 199	4 001	310	8 490	2 592	5 898	- 2,3	- 13,7	- 2,4
Hessen	1 819	63	554	1 202	66	2 542	691	1 851	- 3,7	- 30,5	- 1,6
Rheinland-Pfalz	1 312	49	499	764	50	1 864	627	1 237	- 8,4	- 39,0	- 5,5
Baden-Württemberg ...	2 619	121	874	1 624	126	3 824	1 092	2 732	- 9,8	- 5,3	- 5,3
Bayern	3 325	106	1 158	2 061	120	4 619	1 456	3 163	- 2,5	- 42,0	- 5,8
Saarland	346	15	126	205	15	467	151	316	- 15,6	- 31,8	- 14,8
Berlin (West)	847	36	231	580	37	1 033	275	758	- 1,6	- 15,9	+ 1,1
Bundesgebiet ...	21 384	895	7 289	13 200	947	29 072	8 922	20 150	- 4,3	- 24,1	- 3,3

2. Unfälle nach Straßenarten und Ortslage

Straßenart	Ortslage	Januar		
		1968	1967	Zu (+) bzw. Abnahme (-)
		Anzahl		%
Bundesautobahnen	außerhalb	969	838	+ 15,6
Bundesstraßen	innerhalb	3 554	3 796	- 6,4
	außerhalb	3 138	2 871	+ 9,3
	zusammen	6 692	6 667	+ 0,4
Landesstraßen	innerhalb	2 199	2 236	- 1,7
	außerhalb	2 200	2 086	+ 5,5
	zusammen	4 399	4 322	+ 1,8
Kreisstraßen	innerhalb	657	693	- 5,2
	außerhalb	648	681	- 4,8
	zusammen	1 305	1 374	- 5,0
Andere Straßen	innerhalb	7 563	8 569	- 11,7
	außerhalb	456	570	- 20,0
	zusammen	8 019	9 139	- 12,3
Straßen aller Art ...	innerhalb	13 973	15 294	- 8,6
	außerhalb	7 411	7 046	+ 5,2
	zusammen	21 384	22 340	- 4,3

11. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden

3. Unfälle nach Folgen, Straßenarten und Ortslage

Straßenart	Ortslage	U n f ä l l e								
		mit Getö- teten	mit Schwer- verletzten	mit Leicht- verletzten	mit Getö- teten	mit Schwer- verletzten	mit Leicht- verletzten	mit Getö- teten	mit Schwer- verletzten	mit Leicht- verletzten
		Januar 1968			Januar 1967			Zu- (+) bzw. Abnahme (-) in %		
Bundesautobahnen	außerhalb	37	322	610	37	289	512	-	+ 11,4	+ 19,1
Bundesstraßen	innerhalb	142	1 181	2 231	196	1 263	2 337	- 27,6	- 6,5	- 4,5
	außerhalb	245	1 195	1 698	267	1 149	1 455	- 8,2	+ 4,0	+ 16,7
	zusammen	387	2 376	3 929	463	2 412	3 792	- 16,4	- 1,5	+ 3,6
Landesstraßen	innerhalb	98	767	1 334	127	784	1 325	- 22,8	- 2,2	+ 0,7
	außerhalb	98	884	1 218	134	846	1 106	- 26,9	+ 4,5	+ 10,1
	zusammen	196	1 651	2 552	261	1 630	2 431	- 24,9	+ 1,3	+ 5,0
Kreisstraßen	innerhalb	22	210	425	31	257	405	- 29,0	- 18,3	+ 4,9
	außerhalb	36	246	366	43	293	345	- 16,3	- 16,0	+ 6,1
	zusammen	58	456	791	74	550	750	- 21,6	- 17,1	+ 5,5
Andere Straßen	innerhalb	193	2 324	5 046	276	2 712	5 581	- 30,1	- 14,3	- 9,6
	außerhalb	24	160	272	40	178	352	- 40,0	- 10,1	- 22,7
	zusammen	217	2 484	5 318	316	2 890	5 933	- 31,3	- 14,0	- 10,4
Straßen aller Art	innerhalb	455	4 482	9 036	630	5 016	9 648	- 27,8	- 10,6	- 6,3
	außerhalb	440	2 807	4 164	521	2 755	3 770	- 15,5	+ 1,9	+ 10,5
	zusammen	895	7 289	13 200	1 151	7 771	13 418	- 22,2	- 6,2	- 1,6

4. Verunglückte nach Straßenarten und Ortslage

Straßenart	Ortslage	V e r u n g l ü c k t e								
		Getö- tete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	Getö- tete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	Getö- tete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
		Januar 1968			Januar 1967			Zu- (+) bzw. Abnahme (-) in %		
Bundesautobahnen	außerhalb	44	449	1 048	43	422	900	+ 2,3	+ 6,4	+ 16,4
Bundesstraßen	innerhalb	145	1 382	3 258	204	1 495	3 425	- 28,9	- 7,6	- 4,9
	außerhalb	269	1 716	3 193	314	1 748	2 872	- 14,3	- 1,8	+ 11,2
	zusammen	414	3 098	6 451	518	3 243	6 297	- 20,1	- 4,5	+ 2,4
Landesstraßen	innerhalb	98	897	2 007	131	920	1 946	- 25,2	- 2,5	+ 3,1
	außerhalb	107	1 123	2 226	150	1 112	2 061	- 28,7	+ 1,0	+ 8,0
	zusammen	205	2 020	4 233	281	2 032	4 007	- 27,0	- 0,6	+ 5,6
Kreisstraßen	innerhalb	23	240	595	31	294	597	- 25,8	- 18,4	- 0,3
	außerhalb	37	312	614	46	370	632	- 19,6	- 15,7	- 2,8
	zusammen	60	552	1 209	77	664	1 229	- 22,1	- 16,9	- 1,6
Andere Straßen	innerhalb	198	2 614	6 735	288	2 991	7 493	- 31,3	- 12,6	- 10,1
	außerhalb	26	189	474	41	231	545	- 36,6	- 18,2	- 13,0
	zusammen	224	2 803	7 209	329	3 222	8 038	- 31,9	- 13,0	- 10,3
Straßen aller Art ...	innerhalb	464	5 133	12 595	654	5 700	13 461	- 29,1	- 9,9	- 6,4
	außerhalb	483	3 789	7 555	594	3 883	7 010	- 18,7	- 2,4	+ 7,8
	zusammen	947	8 922	20 150	1 248	9 583	20 471	- 24,1	- 6,9	- 1,6

II. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden

5. Beteiligte Verkehrsteilnehmer

Art des Verkehrsteilnehmers	Ortslage	Januar		Zu- (+) bzw. Abnahme (-)
		1968	1967	
		Anzahl		%
Krafträder (einschließlich Klein- krafträder über 40 km/h Höchst- geschwindigkeit)	innerhalb	451	626	- 28,0
	außerhalb	125	195	- 35,9
	zusammen	576	821	- 29,8
Kraftroller (Motorroller)	innerhalb	109	192	- 43,2
	außerhalb	23	25	- 8,0
	zusammen	132	217	- 39,2
Personenkraftwagen (einschl. Kombi- nationskraftwagen)	innerhalb	17 458	18 628	- 6,3
	außerhalb	9 646	9 053	+ 6,6
	zusammen	27 104	27 681	- 2,1
Kraftomnibusse	innerhalb	326	271	+ 20,3
	außerhalb	133	75	+ 77,3
	zusammen	459	346	+ 32,7
Oberleitungsnibusse	innerhalb	5	10	) 1)
	außerhalb	-	2	
	zusammen	5	12	
Liefer- und Lastkraftwagen	innerhalb	1 891	1 782	+ 6,1
	außerhalb	1 365	1 109	+ 23,1
	zusammen	3 256	2 891	+ 12,6
davon: o h n e Anhänger	innerhalb	1 577	1 544	+ 2,1
	außerhalb	896	742	+ 20,8
	zusammen	2 473	2 286	+ 8,2
m i t Anhänger	innerhalb	314	238	+ 31,9
	außerhalb	469	367	+ 27,8
	zusammen	783	605	+ 29,4
Sattelschlepper	innerhalb	101	92	+ 9,8
	außerhalb	144	90	+ 60,0
	zusammen	245	182	+ 34,6
Landwirtschaftliche Zugmaschinen	innerhalb	39	25	+ 56,0
	außerhalb	55	67	- 17,9
	zusammen	94	92	+ 2,2
Andere Zugmaschinen	innerhalb	31	29	+ 6,9
	außerhalb	41	21	+ 95,2
	zusammen	72	50	+ 44,0
Sonstige Kraftfahrzeuge	innerhalb	98	56	+ 75,0
	außerhalb	66	42	+ 57,1
	zusammen	164	98	+ 67,3
Kraftfahrzeuge zusammen	innerhalb	20 509	21 711	- 5,5
	außerhalb	11 598	10 679	+ 8,6
	zusammen	32 107	32 390	- 0,9
Fahrräder mit Hilfsmotor (Mopeds) einschl. Kleinkrafträder von nicht mehr als 40 km/h Höchst- geschwindigkeit	innerhalb	597	907	- 34,2
	außerhalb	172	208	- 17,3
	zusammen	769	1 115	- 31,0
Fahrräder	innerhalb	1 484	1 810	- 18,0
	außerhalb	357	404	- 11,6
	zusammen	1 841	2 214	- 16,8

1) Veränderung in % nicht errechnet, da Basis zu klein bzw. nicht vorhanden.

11. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden

5. Beteiligte Verkehrsteilnehmer

Art des Verkehrsteilnehmers	Ortslage	Januar		Zu- (+) bzw. Abnahme (-)
		1968	1967	
		Anzahl		%
Straßenbahnen	innerhalb	211	225	- 6,2
	außerhalb	4	3	1)
	zusammen	215	228	- 5,7
Eisenbahnen	innerhalb	29	25	+ 16,0
	außerhalb	24	18	+ 33,3
	zusammen	53	43	+ 23,3
Bespannte Fuhrwerke	innerhalb	3	20)
	außerhalb	5	7	) 1)
	zusammen	8	27)
Handwagen und Handkarren	innerhalb	27	26	+ 3,8
	außerhalb	6	9	1)
	zusammen	33	35	- 5,7
Sonstige und unbekannte Fahrzeuge	innerhalb	54	48	+ 12,5
	außerhalb	15	21	- 28,6
	zusammen	69	69	-
Fußgänger	innerhalb	5 074	5 872	- 13,6
	außerhalb	729	765	- 4,7
	zusammen	5 803	6 637	- 12,6
darunter: 0 - 15 Jahre	innerhalb	1 500	1 894	- 20,8
	außerhalb	121	160	- 24,4
	zusammen	1 621	2 054	- 21,1
über 65 Jahre	innerhalb	993	1 084	- 8,4
	außerhalb	116	130	- 10,8
	zusammen	1 109	1 214	- 8,6
Tierführer / Treiber	innerhalb	1	2)
	außerhalb	-	2	) 1)
	zusammen	1	4)
Andere Personen	innerhalb	29	28	+ 3,6
	außerhalb	17	11	+ 54,5
	zusammen	46	39	+ 17,9
Insgesamt . . .	innerhalb	28 018	30 674	- 8,7
	außerhalb	12 927	12 127	+ 6,6
	zusammen	40 945	42 801	- 4,3
davon auf:				
Bundesautobahnen	außerhalb	1 840	1 635	+ 12,5
Bundesstraßen	innerhalb	7 191	7 631	- 5,8
	außerhalb	5 484	5 021	+ 9,2
	zusammen	12 675	12 652	+ 0,2
Landesstraßen	innerhalb	4 307	4 373	- 1,5
	außerhalb	3 724	3 422	+ 8,8
	zusammen	8 031	7 795	+ 3,0
Kreisstraßen	innerhalb	1 257	1 355	- 7,2
	außerhalb	1 064	1 074	- 0,9
	zusammen	2 321	2 429	- 4,4
Anderen Straßen	innerhalb	15 263	17 315	- 11,9
	außerhalb	815	975	- 16,4
	zusammen	16 078	18 290	- 12,1

1) Veränderung in % nicht errechnet, da Basis zu klein bzw. nicht vorhanden.

11. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden

6. Getötete Verkehrsteilnehmer

Art der Verkehrsbeteiligung	Ortslage	Januar		Zu- (+) bzw. Abnahme (-)
		1968	1967	
		Anzahl		%
Fahrzeugführer und Mitfahrer von	innerhalb	8	10	1)
Krafträder, Kraftrollern	außerhalb	11	20	- 45,0
	zusammen	19	30	- 36,7
Personenkraftwagen	innerhalb	97	108	- 10,2
	außerhalb	269	333	- 19,2
	zusammen	366	441	- 17,0
Kraftomnibussen, Obussen	innerhalb	-	-	-
	außerhalb	3	-	) 1)
	zusammen	3	-)
Lastkraftwagen	innerhalb	4	8	1)
	außerhalb	18	15	+ 20,0
	zusammen	22	23	- 4,3
Sattelschleppern	innerhalb	-	-	-
	außerhalb	2	1	) 1)
	zusammen	2	1)
landwirtschaftlichen und anderen Zugmaschinen	innerhalb	3	-)
	außerhalb	4	8	) 1)
	zusammen	7	8)
sonstigen Kraftfahrzeugen	innerhalb	1	-)
	außerhalb	3	1	) 1)
	zusammen	4	1)
Fahrrädern mit Hilfsmotor (Mopeds) einschl. Kleinkrafträder von nicht mehr als 40 km/h Höchst- geschwindigkeit	innerhalb	17	20	- 15,0
	außerhalb	11	14	- 21,4
	zusammen	28	34	- 17,6
Fahrrädern	innerhalb	46	56	- 17,9
	außerhalb	34	49	- 30,6
	zusammen	80	105	- 23,8
sonstigen Fahrzeugen	innerhalb	1	3)
	außerhalb	2	1	) 1)
	zusammen	3	4)
darunter: Straßenbahnen	innerhalb	-	1	1)
	außerhalb	-	-	-
	zusammen	-	1	1)
Fußgänger	innerhalb	286	447	- 36,0
	außerhalb	125	151	- 17,2
	zusammen	411	598	- 31,3
darunter: 0 - 15 Jahre	innerhalb	32	79	- 59,5
	außerhalb	15	19	- 21,1
	zusammen	47	98	- 52,0
über 65 Jahre	innerhalb	160	218	- 26,6
	außerhalb	43	50	- 14,0
	zusammen	203	268	- 24,3
Andere Personen	innerhalb	1	2	1)
	außerhalb	1	1	-
	zusammen	2	3	1)
Insgesamt	innerhalb	464	654	- 29,1
	außerhalb	483	594	- 18,7
	zusammen	947	1 248	- 24,1

1) Veränderung in % nicht errechnet, da Basis zu klein bzw. nicht vorhanden .

11. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden

7. Schwerverletzte Verkehrsteilnehmer

Art der Verkehrsbeteiligung	Ortslage	Januar		Zu- (+) bzw. Abnahme (-)
		1968	1967	
		Anzahl		%
Fahrzeugführer und Mitfahrer von	innerhalb	192	248	- 22,6
Kraftträdern, Kraftrollern	außerhalb	72	120	- 40,0
	zusammen	264	368	- 28,3
Personenkraftwagen	innerhalb	1 983	2 015	- 1,6
	außerhalb	2 959	3 029	- 2,3
	zusammen	4 942	5 044	- 2,0
Kraftomnibussen, Obussen	innerhalb	27	18	+ 50,0
	außerhalb	19	12	+ 58,3
	zusammen	46	30	+ 53,3
Lastkraftwagen	innerhalb	106	84	+ 26,2
	außerhalb	166	129	+ 28,7
	zusammen	272	213	+ 27,7
Sattelschleppern	innerhalb	4	7	) 1)
	außerhalb	7	8)
	zusammen	11	15	- 26,7
landwirtschaftlichen und anderen Zugmaschinen	innerhalb	3	5	) 1)
	außerhalb	12	14	- 14,3
	zusammen	15	19	- 21,1
sonstigen Kraftfahrzeugen	innerhalb	10	5	) 1)
	außerhalb	3	6)
	zusammen	13	11	+ 18,2
Fahrrädern mit Hilfsmotor (Mopeds) einschl. Kleinkraftträdern von nicht mehr als 40 km/h Höchst- geschwindigkeit	innerhalb	161	262	- 38,5
	außerhalb	77	88	- 12,5
	zusammen	238	350	- 32,0
Fahrrädern	innerhalb	426	498	- 14,5
	außerhalb	144	140	+ 2,9
	zusammen	570	638	- 10,7
sonstigen Fahrzeugen	innerhalb	30	30	-
	außerhalb	1	3	) 1)
	zusammen	31	33	- 6,1
darunter: Straßenbahnen	innerhalb	17	16	+ 6,3
	außerhalb	-	-	-
	zusammen	17	16	+ 6,3
Fußgänger	innerhalb	2 180	2 522	- 13,6
	außerhalb	320	330	- 3,0
	zusammen	2 500	2 852	- 12,3
darunter: 0 - 15 Jahre	innerhalb	654	827	- 20,9
	außerhalb	60	73	- 17,8
	zusammen	714	900	- 20,7
über 65 Jahre	innerhalb	457	491	- 6,9
	außerhalb	41	49	- 16,3
	zusammen	498	540	- 7,8
Andere Personen	innerhalb	11	6)
	außerhalb	9	4	) 1)
	zusammen	20	10)
Insgesamt	innerhalb	5 133	5 700	- 9,9
	außerhalb	3 789	3 883	- 2,4
	zusammen	8 922	9 583	- 6,9

1) Veränderung in % nicht errechnet, da nicht sinnvoll bzw. Basis zu klein.

11. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden

8. Leichtverletzte Verkehrsteilnehmer

Art der Verkehrsbeteiligung	Ortslage	Januar		Zu- (+) bzw. Abnahme (-)
		1968	1967	
		Anzahl		%
Fahrzeugführer und Mitfahrer von	innerhalb	366	560	- 34,6
Krafträdern, Kraftrollern	außerhalb	77	96	- 19,8
	zusammen	443	656	- 32,5
Personenkraftwagen	innerhalb	7 703	7 740	- 0,5
	außerhalb	6 384	5 921	+ 7,8
	zusammen	14 087	13 661	+ 3,1
Kraftomnibussen, Obussen	innerhalb	136	123	+ 10,6
	außerhalb	114	57	+ 100,0
	zusammen	250	180	+ 38,9
Lastkraftwagen	innerhalb	357	324	+ 10,2
	außerhalb	383	285	+ 34,4
	zusammen	740	609	+ 21,5
Sattelschleppern	innerhalb	12	6	1)
	außerhalb	34	20	+ 70,0
	zusammen	46	26	+ 76,9
landwirtschaftlichen und anderen Zugmaschinen	innerhalb	10	10	-
	außerhalb	20	20	-
	zusammen	30	30	-
sonstigen Kraftfahrzeugen	innerhalb	33	19	+ 73,7
	außerhalb	26	15	+ 73,3
	zusammen	59	34	+ 73,5
Fahrrädern mit Hilfsmotor (Mopeds) einschl. Kleinkrafträdern von nicht mehr als 40 km/h Höchst- geschwindigkeit	innerhalb	411	596	- 31,0
	außerhalb	85	106	- 19,8
	zusammen	496	702	- 29,3
Fahrrädern	innerhalb	953	1 166	- 18,3
	außerhalb	160	199	- 19,6
	zusammen	1 113	1 365	- 18,5
sonstigen Fahrzeugen	innerhalb	94	120	- 21,7
	außerhalb	10	19	- 47,4
	zusammen	104	139	- 25,2
darunter: Straßenbahnen	innerhalb	64	92	- 30,4
	außerhalb	-	-	-
	zusammen	64	92	- 30,4
Fußgänger	innerhalb	2 507	2 779	- 9,8
	außerhalb	255	264	- 3,4
	zusammen	2 762	3 043	- 9,2
darunter: 0 - 15 Jahre	innerhalb	797	963	- 17,2
	außerhalb	40	66	- 39,4
	zusammen	837	1 029	- 18,7
über 65 Jahre	innerhalb	367	360	+ 1,9
	außerhalb	27	29	- 6,9
	zusammen	394	389	+ 1,3
Andere Personen	innerhalb	13	18	- 27,8
	außerhalb	7	8	1)
	zusammen	20	26	- 23,1
Insgesamt	innerhalb	12 595	13 461	- 6,4
	außerhalb	7 555	7 010	+ 7,8
	zusammen	20 150	20 471	- 1,6

1) Veränderung in % nicht errechnet, da Basis zu klein.

II. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden

9. Verletzte Verkehrsteilnehmer zusammen

Art der Verkehrsbeteiligung	Ortslage	Januar		Zu- (+) bzw. Abnahme (-)
		1968	1967	
		Anzahl		%
Fahrzeugführer und Mitfahrer von	innerhalb	558	808	- 30,9
Kraftträdern, Kraftrollern	außerhalb	149	216	- 31,0
	zusammen	707	1 024	- 31,0
Personenkraftwagen	innerhalb	9 686	9 755	- 0,7
	außerhalb	9 343	8 950	+ 4,4
	zusammen	19 029	18 705	+ 1,7
Kraftomnibussen, Obussen	innerhalb	163	141	+ 15,6
	außerhalb	133	69	+ 92,8
	zusammen	296	210	+ 41,0
Lastkraftwagen	innerhalb	463	408	+ 13,5
	außerhalb	549	414	+ 32,6
	zusammen	1 012	822	+ 23,1
Sattelschleppern	innerhalb	16	13	+ 23,1
	außerhalb	41	28	+ 46,4
	zusammen	57	41	+ 39,0
landwirtschaftlichen und anderen Zugmaschinen	innerhalb	13	15	- 13,3
	außerhalb	32	34	- 5,9
	zusammen	45	49	- 8,2
sonstigen Kraftfahrzeugen	innerhalb	43	24	+ 79,2
	außerhalb	29	21	+ 38,1
	zusammen	72	45	+ 60,0
Fahrrädern mit Hilfsmotor (Mopeds) einschl. Kleinkraftträdern von nicht mehr als 40 km/h Höchst- geschwindigkeit	innerhalb	572	858	- 33,3
	außerhalb	162	194	- 16,5
	zusammen	734	1 052	- 30,2
Fahrrädern	innerhalb	1 379	1 664	- 17,1
	außerhalb	304	339	- 10,3
	zusammen	1 683	2 003	- 16,0
sonstigen Fahrzeugen	innerhalb	124	150	- 17,3
	außerhalb	11	22	- 50,0
	zusammen	135	172	- 21,5
darunter: Straßenbahnen	innerhalb	81	108	- 25,0
	außerhalb	-	-	-
	zusammen	81	108	- 25,0
Fußgänger	innerhalb	4 687	5 301	- 11,6
	außerhalb	575	594	- 3,2
	zusammen	5 262	5 895	- 10,7
darunter: 0 - 15 Jahre	innerhalb	1 451	1 790	- 18,9
	außerhalb	100	139	- 28,1
	zusammen	1 551	1 929	- 19,6
über 65 Jahre	innerhalb	824	851	- 3,2
	außerhalb	68	78	- 12,8
	zusammen	892	929	- 4,0
Andere Personen	innerhalb	24	24	-
	außerhalb	16	12	+ 33,3
	zusammen	40	36	+ 11,1
Insgesamt	innerhalb	17 728	19 161	- 7,5
	außerhalb	11 344	10 893	+ 4,1
	zusammen	29 072	30 054	- 3,3

II. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden

10. Polizeilich festgestellte Unfallursachen bei Unfällen mit Personenschaden

Ursache	Januar		Zu- (+) bzw. Abnahme (-)
	1968	1967	
	Anzahl		%
Verkehrstätigkeit von Fahrzeugführern und Fußgängern .	3 137	4 063	- 22,8
Alkoholeinfluß	2 871	3 691	- 22,2
Ermüdung (auch Einschlafen)	182	268	- 32,1
Körperliche oder gesundheitliche Behinderung . . .	84	104	- 19,2
Ursachen bei Fahrzeugführern	22 286	22 790	- 2,2
Vorfahrt / Verkehrsregelung	3 149	3 604	- 12,6
Nichtbeachten der Vorfahrtregel "rechts vor links" an Kreuzungen und Einmündungen	511	681	- 25,0
Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrs- zeichen (ohne Verkehrsampeln) an Kreuzungen und Einmündungen	2 062	2 370	- 13,0
Nichtbeachten der für schienengleiche Wegübergänge geltenden Warnzeichen und technischen Sicherungs- einrichtungen (Schraken/Blinklichter)	44	40	+ 10,0
Nichtbeachten der Verkehrsregelung durch Polizei- beamte, Verkehrsampeln oder Verkehrszeichen . . .	532	513	+ 3,7
Einordnen	420	481	- 12,7
Unachtsames Einordnen in den fließenden Verkehr nach Anhalten, Halten oder Parken	109	132	- 17,4
Falsches Einordnen vor Kreuzungen und Einmündungen	85	106	- 19,8
Unachtsamer oder verbotener Wechsel des Fahr- streifens im fließenden Verkehr	226	243	- 7,0
Einbiegen / Ein- oder Ausfahren / Wenden	1 775	2 073	- 14,4
Falsches Einbiegen nach links in eine and. Straße.	997	1 162	- 14,2
Falsches Einbiegen nach rechts in eine and. Straße	150	177	- 15,3
Unachtsames Ausfahren aus Grundstücken	286	294	- 2,7
Unachtsames Einfahren in Grundstücke	180	237	- 24,1
Falsches Wenden	162	203	- 20,2
Überholen / Vorbeifahren / Begegnen	3 557	3 544	+ 0,4
Unzulässiges Rechtsüberholen	28	39	- 28,2
Überholen unter Gefährdung des Gegenverkehrs . . .	375	330	+ 13,6
Überholen trotz nicht ausreichender Übersicht . .	174	203	- 14,3
Schneiden oder sonstige Behinderung oder Gefähr- dung des zu überholenden Fahrzeuges	203	265	- 23,4
Sonstige Fehler beim Überholen	481	514	- 6,4
Fehler beim Überholtwerden	155	163	- 4,9
Fehler beim Vorbeifahren	666	695	- 4,2
Verstoß gegen das Rechtsfahrgebot beim Begegnungsverkehr	1 475	1 335	+ 10,5
Zu schnelles Fahren	8 087	7 442	+ 8,7
Zu schnelles Fahren in Kurven und beim Abbiegen mit gleichzeitigem wesentlichen Überschreiten der vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeit . .	294	444	- 33,8
in sonstigen Fällen	3 374	3 241	+ 4,1
Zu schnelles Fahren unter Berücksichtigung anderer Umstände mit gleichzeitigem wesentlichen Überschreiten der vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeit . .	234	320	- 26,9
in sonstigen Fällen	4 185	3 437	+ 21,8

II. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden

10. Polizeilich festgestellte Unfallursachen bei Unfällen mit Personenschaden

Ursache	Januar		Zu- (+) bzw. Abnahme (-)
	1968	1967	
	Anzahl		%
Ursachen bei Fahrzeugführern			
Verhalten gegenüber Fußgängern	2 043	2 241	- 8,8
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern			
an Fußgängerüberwegen	634	718	- 11,7
an anderen Stellen	1 409	1 523	- 7,5
Zu dichtes Auffahren	1 490	1 553	- 4,1
Zu geringer Sicherheitsabstand	906	986	- 8,1
Sonstige Ursachen beim Auffahrenden	508	501	+ 1,4
Falsches Verhalten des Voranfahrenden	76	66	+ 15,2
Zeichengebung / Beleuchtungsvorschriften	422	472	- 10,6
Keine, nicht rechtzeitige oder falsche Anzeige der Richtungsänderung	153	197	- 22,3
Nichtbeachten der von anderen Fahrzeugführern gegebenen Zeichen	54	62	- 12,9
Nichtbeachten der Abblendvorschriften	24	38	- 36,8
Nichtbefolgen der Beleuchtungsvorschriften			
im fließenden Verkehr	140	128	+ 9,4
im ruhenden Verkehr	51	47	+ 8,5
Halten / Parken	216	225	- 4,0
Verkehrswidriges Halten oder Parken	63	69	- 8,7
Mangelnde Sicherung haltender Fahrzeuge	57	54	+ 5,6
Mangelnde Sicherung liegengeliebener Fahrzeuge	29	21	+ 38,1
Unachtsames Öffnen der Wagentür	67	81	- 17,3
Zurückrollen oder fehlerhaftes Rückwärtsfahren	123	127	- 3,2
Nichtbenutzen des Radweges	41	31	+ 32,3
Fehlerhafte Beladung oder Besetzung (Überbesetzung)	48	53	- 9,4
Sonstige Ursachen beim Fahrzeugführer	915	944	- 3,1
Technische Mängel / Wartungsmängel	531	640	- 17,0
Mängel an den Bremsen	89	132	- 32,6
Mängel an der Bereifung	295	332	- 11,1
Mängel an der Beleuchtungsanlage des Fahrzeuges	98	113	- 13,3
Sonstige Ursachen bei Fahrzeugen	49	63	- 22,2
Falsches Verhalten von Fußgängern	4 037	4 836	- 16,5
Falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn	3 477	4 253	- 18,2
auf Fußgängerüberwegen mit Verkehrsampeln	170	187	- 9,1
auf Fußgängerüberwegen m. poliz. Verkehrsregelung. auf anderen Fußgängerüberwegen	3	9	1)
plötzliches Hervortreten hinter Sichthinder- nissen	25	21	+ 19,0
Überschreiten der Fahrbahn, ohne auf den Fahr- zeugverkehr zu achten	128	110	+ 16,4
sonstiges falsches Verhalten	21	23	- 8,7
an anderen Stellen			
plötzliches Hervortreten hinter Sichthinder- nissen	608	788	- 22,8
Überschreiten der Fahrbahn, ohne auf den Fahr- zeugverkehr zu achten	2 192	2 763	- 20,7
sonstiges falsches Verhalten	330	352	- 6,2

1) Veränderung in % nicht errechnet, da Basis zu klein.

II. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden

10. Polizeilich festgestellte Unfallursachen bei Unfällen mit Personenschaden

Ursache	Januar		Zu- (+) bzw. Abnahme (-)
	1968	1967	
	Anzahl		%
Falsches Verhalten von Fußgängern			
Nichtbenutzen des Gehweges	152	154	- 1,3
Nichtbenutzen der vorgeschriebenen Straßenseite .	157	137	+ 14,6
Spielen auf oder neben der Fahrbahn	146	203	- 28,1
Sonstige Ursachen bei Fußgängern	105	89	+ 18,0
Straßenverhältnisse	6 862	4 687	+ 46,4
Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn durch			
ausgeflossenes Öl, Dung u.a. Verunreinigungen	25	56	- 55,4
durch Straßenbenutzer	6 339	3 787	+ 67,4
Schnee oder Eis	336	564	- 40,4
Regen	12	24	- 50,0
Laub, angeschwemmten Lehm u.ä.			
Schlechter Zustand der Straßenoberfläche	39	39	-
Enge oder Unübersichtlichkeit (auch an Kreuzungen, Einführungen und Bahnübergängen)			
ständiger Zustand	57	157	- 63,7
durch Bauarbeiten bedingt	37	40	- 7,5
aus anderen straßenbedingten Gründen (z.B. Erd- rutsch)	7	4	1)
Nicht ordnungsmäßiger Zustand der Verkehrszeichen oder technischen Sicherungseinrichtungen (Schraken/Blinklichter)	5	6	1)
Mangelhafte Beleuchtung der Straße, der Verkehrs- zeichen oder der technischen Sicherungseinrich- tungen (Schraken)	4	8	1)
Sonstige Straßenverhältnisse als Ursachen	1	2	1)
Witterungseinflüsse	767	394	+ 94,7
Sichtbehinderung durch			
Nebel	136	128	+ 6,3
starken Regen, Hagel, Schneegestöber usw.	374	133	+ 181,2
blendende Sonne	57	37	+ 54,1
Seitenwind	128	51	+ 151,0
Unwetter oder sonstige Witterungseinflüsse	72	45	+ 60,0
Hindernisse	137	111	+ 23,4
Ungesicherte Unfallstelle auf der Fahrbahn	13	10	+ 30,0
Tier auf der Fahrbahn	76	66	+ 15,2
Sonstiges Hindernis auf der Fahrbahn	48	35	+ 37,1
Nicht oder zu spät geschlossene Bahnschraken	4	3	1)
Sonstige Ursachen	76	116	- 34,5
Insgesamt	37 837	37 640	+ 0,5

1) Veränderung in % nicht errechnet, da Basis zu klein.

II. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden

11. Unfälle und Verunglückte in den Großstädten im Januar 1968

Stadt	Unfälle						Verunglückte		
	mit Getö- teten	mit Schwer- verletzten	mit Leicht-	mit Personen- schaden zusammen	dagegen Januar 1967	Zu- (+) bzw. Abnahme (-)	Getö- tete	Schwer- verletzte	Leicht-
	Anzahl					%	Anzahl		
<u>500 000 und mehr Einwohner</u>									
Berlin (West)	36	231	580	847	861	- 1,6	37	275	758
Hamburg	21	334	455	810	877	- 7,6	22	407	651
München	5	102	276	383	399	- 4,0	5	117	366
Köln	15	131	317	463	425	+ 8,9	16	147	428
Essen	8	71	155	234	238	- 1,7	8	78	236
Düsseldorf	16	72	183	271	292	- 7,2	16	81	239
Frankfurt a. M.	9	66	254	329	332	- 0,9	9	72	337
Dortmund	13	78	185	276	259	+ 7,8	15	85	299
Stuttgart	3	54	133	190	236	- 19,5	3	57	206
Bremen	6	62	145	213	239	- 10,9	6	66	176
Hannover	10	43	131	184	227	- 18,9	11	54	186
<u>300 000 bis unter 500 000 Einw.</u>									
Duisburg	6	55	161	222	246	- 9,8	6	62	210
Nürnberg	4	46	106	156	153	+ 2,0	4	49	150
Wuppertal	2	28	69	99	105	- 5,7	2	33	88
Gelsenkirchen	6	44	60	110	129	- 14,7	6	48	74
Bochum	7	44	82	133	142	- 6,3	8	50	112
Mannheim	8	28	93	129	153	- 15,7	8	40	142
<u>200 000 bis unter 300 000 Einw.</u>									
Kiel	2	22	52	76	111	- 31,5	2	25	62
Wiesbaden	2	20	62	84	93	- 9,7	2	26	95
Oberhausen	4	31	52	87	99	- 12,1	4	36	62
Karlsruhe	3	44	72	119	116	+ 2,6	3	50	101
Lübeck	1	27	46	74	89	- 16,9	1	34	64
Braunschweig	3	17	50	70	93	- 24,7	3	18	63
Krefeld	2	27	71	100	115	- 13,0	2	29	93
Kassel	1	23	39	63	81	- 22,2	1	24	60
Augsburg	-	29	47	76	103	- 26,2	-	38	84
Münster (Westf.)	2	33	57	92	100	- 8,0	2	33	74

II. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden
 11. Unfälle und Verunglückte in den Großstädten im Januar 1968

Stadt	Unfälle						Verunglückte		
	mit Getö- teten	mit Schwer- verletzten	mit Leicht- verletzten	mit Personen- schaden zusammen	dagegen Januar 1967	Zu- (+) bzw. Abnahme (-)	Getö- tete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
	Anzahl					%	Anzahl		
<u>150 000 bis unter 200 000 Einw.</u>									
Hagen	5	29	24	58	53	+ 9,4	5	33	41
Mülheim a. d. Ruhr . . .	3	23	40	66	72	- 8,3	4	27	58
Aachen	-	18	47	65	56	+ 16,1	-	21	62
Ludwigshafen a. Rh. . .	1	20	50	71	86	- 17,4	1	21	79
Solingen	1	13	24	38	46	- 17,4	1	45	36
Bielefeld	-	21	46	67	62	+ 8,1	-	21	57
Freiburg/Breisgau . . .	1	17	48	66	80	- 17,5	1	19	70
Mönchengladbach	2	21	36	59	78	- 24,4	2	26	56
<u>120 000 bis unter 150 000 Einw.</u>									
Bremerhaven	3	24	27	54	54	-	3	27	41
Mainz	4	10	43	57	72	- 20,8	4	13	58
Osnabrück	2	21	34	57	76	- 25,0	2	29	45
Darmstadt	2	13	41	56	76	- 26,3	2	14	56
Bonn	3	28	37	68	58	+ 17,2	3	35	49
Saarbrücken	1	13	40	54	59	- 8,5	1	16	53
Remscheid	2	8	29	39	35	+ 11,4	2	8	37
Oldenburg (Oldenbg.) . .	1	15	35	51	62	- 17,7	1	18	59
Recklinghausen	2	17	40	59	55	+ 7,3	2	24	64
Regensburg	1	19	27	47	50	- 6,0	1	21	36
Heidelberg	4	14	36	54	67	- 19,4	5	17	55
Würzburg	-	18	22	40	52	- 23,1	-	21	36
<u>100 000 bis unter 120 000 Einw.</u>									
Salzgitter	2	14	17	33	45	- 26,7	2	15	32
Offenbach a. M.	2	18	43	63	56	+ 12,5	2	20	59
Neuß	1	11	38	50	52	- 3,8	1	12	50
Göttingen	-	2	25	27	33	- 18,2	-	2	30
Bottrop	-	14	39	53	41	+ 29,3	-	16	54
Leverkusen	1	14	37	52	43	+ 20,9	1	15	56
Herne	-	10	18	28	39	- 28,2	-	11	34
Wanne-Eickel	1	15	23	39	37	+ 5,4	1	16	31
Koblenz	-	21	36	57	61	- 6,6	-	25	50
Wilhelmshaven	1	9	17	27	39	- 30,8	1	11	24
Insgesamt . . .	241	2 252	4 952	7 445	8 008	- 7,0	250	2 603	5 884

III. Straßenverkehrsunfälle mit nur Sachschaden im Januar 1968

1. Unfälle nach der Schadenshöhe und nach Ländern

Land	Unfälle mit nur Sachschaden					
	zusammen	von 1 000 DM	unter	zusammen	von 1 000 DM	unter
		und mehr	1 000 DM		und mehr	1 000 DM
		bei	bei		bei	bei
		einem der	jedem der		einem der	jedem der
		Beteiligten	Beteiligten		Beteiligten	Beteiligten
	Januar 1968			Januar 1967		
Schleswig-Holstein	3 100	441	2 700	2 600	373	2 200
Hamburg	1 500	549	1 000	1 700	563	1 100
Niedersachsen	8 500	1 027	7 500	6 700	937	5 800
Bremen	1 200	142	1 000	1 100	96	1 000
Nordrhein-Westfalen	17 500	3 108	14 400	16 000	2 782	13 200
Hessen	7 800	1 156	6 700	6 500	975	5 500
Rheinland-Pfalz	4 500	642	3 900	4 100	580	3 500
Baden-Württemberg	12 300	1 502	10 800	9 800	1 507	8 300
Bayern	14 300	1 612	12 700	11 800	1 513	10 300
Saarland	1 400	136	1 200	1 100	116	1 000
Berlin (West)	4 300	551	3 700	3 500	424	3 100
Bundesgebiet	76 400	10 866	65 600	64 900	9 866	55 000

2. Unfälle mit einer Schadenshöhe von 1 000 DM und mehr bei einem der Beteiligten nach Straßenarten und Ortslage

Straßenart	Ortslage	Januar 1968	Januar 1967	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) in %
Bundesautobahnen	außerhalb	984	727	+ 35,4
Bundesstraßen	innerhalb	1 560	1 426	+ 9,4
	außerhalb	1 350	1 161	+ 16,3
	zusammen	2 910	2 587	+ 12,5
Landesstraßen	innerhalb	838	718	+ 16,7
	außerhalb	803	726	+ 10,6
	zusammen	1 641	1 444	+ 13,6
Kreisstraßen	innerhalb	258	247	+ 4,5
	außerhalb	217	234	- 7,3
	zusammen	475	481	- 1,2
Andere Straßen	innerhalb	4 590	4 361	+ 5,3
	außerhalb	266	266	-
	zusammen	4 856	4 627	+ 4,9
Alle Straßen	innerhalb	7 246	6 752	+ 7,3
	außerhalb	3 620	3 114	+ 16,2
	zusammen	10 866	9 866	+ 10,1

III. Straßenverkehrsunfälle mit nur Sachschaden

3. Beteiligte Verkehrsteilnehmer an Unfällen mit einer Schadenshöhe von 1 000 DM und mehr bei einem der Beteiligten

Art des Verkehrsteilnehmers	Ortslage	Januar 1968	Januar 1967	Zu- (+) bzw. Abnahme (-)	
		Anzahl		%	
Kraftträder (einschließlich Kleinkraftträder über 40 km/h Höchstgeschwindigkeit)	innerhalb	4	5)	
	außerhalb	2	3	)	1)
	zusammen	6	8)	
Kraftroller (Motorroller)	innerhalb	1	3)	
	außerhalb	-	1	)	1)
	zusammen	1	4)	
Personenkraftwagen (einschl. Kombinations- kraftwagen)	innerhalb	12 291	11 632	+	5,7
	außerhalb	5 052	4 219	+	19,7
	zusammen	17 343	15 851	+	9,4
Kraftomnibusse	innerhalb	197	148	+	33,1
	außerhalb	73	47	+	55,3
	zusammen	270	195	+	38,5
Oberleitungsomnibusse	innerhalb	3	1		1)
	außerhalb	-	-		-
	zusammen	3	1		1)
Liefer- und Lastkraftwagen	innerhalb	1 637	1 416	+	15,6
	außerhalb	1 169	927	+	26,1
	zusammen	2 806	2 343	+	19,8
davon: o h n e Anhänger	innerhalb	1 337	1 152	+	16,1
	außerhalb	677	578	+	17,1
	zusammen	2 014	1 730	+	16,4
m i t Anhänger	innerhalb	300	264	+	13,6
	außerhalb	492	349	+	41,0
	zusammen	792	613	+	29,2
Sattelschlepper	innerhalb	129	86	+	50,0
	außerhalb	127	114	+	11,4
	zusammen	256	200	+	28,0
Landwirtschaftliche Zugmaschinen	innerhalb	33	30	+	10,0
	außerhalb	35	29	+	20,7
	zusammen	68	59	+	15,3
Andere Zugmaschinen	innerhalb	40	37	+	8,1
	außerhalb	27	21	+	28,6
	zusammen	67	58	+	15,5
Sonstige Kraftfahrzeuge	innerhalb	95	64	+	48,4
	außerhalb	52	38	+	36,8
	zusammen	147	102	+	44,1
Kraftfahrzeuge zusammen	innerhalb	14 430	13 422	+	7,5
	außerhalb	6 537	5 399	+	21,1
	zusammen	20 967	18 821	+	11,4
Fahrräder mit Hilfsmotor (Mopeds) einschl. Kleinkraftträder von nicht mehr als 40 km/h Höchstgeschwindigkeit	innerhalb	3	9)	
	außerhalb	6	5	)	1)
	zusammen	9	14)	
Fahrräder	innerhalb	17	20	-	15,0
	außerhalb	6	17		1)
	zusammen	23	37	-	37,8

1) Veränderung in % nicht errechnet, da Basis zu klein bzw. nicht vorhanden.

III. Straßenverkehrsunfälle mit nur Sachschaden

3. Beteiligte Verkehrsteilnehmer an Unfällen mit einer Schadenshöhe von 1 000 DM und mehr bei einem der Beteiligten

Art des Verkehrsteilnehmers	Ortslage	Januar 1968	Januar 1967	Zu- (+) bzw. Abnahme (-)	
		Anzahl		%	
Straßenbahnen	innerhalb	90	96	-	6,3
	außerhalb	-	1		1)
	zusammen	90	97	-	7,2
Eisenbahnen	innerhalb	18	16	+	12,5
	außerhalb	18	4		1)
	zusammen	36	20	+	80,0
Bespannte Fuhrwerke	innerhalb	3	3	-	
	außerhalb	2	2	-	
	zusammen	5	5	-	
Handwagen und Handkarren	innerhalb	-	-	-	
	außerhalb	-	-	-	
	zusammen	-	-	-	
Sonstige und unbekannte Fahrzeuge	innerhalb	78	74	+	5,4
	außerhalb	13	12	+	8,3
	zusammen	91	86	+	5,8
Fußgänger	innerhalb	37	39	-	5,1
	außerhalb	6	11		1)
	zusammen	43	50	-	14,0
darunter: 0 - 15 Jahre	innerhalb	13	4)	
	außerhalb	1	2	)	1)
	zusammen	14	6)	
über 65 Jahre	innerhalb	8	9)	
	außerhalb	1	3	)	1)
	zusammen	9	12)	
Tierführer / Treiber	innerhalb	1	1	-	
	außerhalb	-	-	-	
	zusammen	1	1	-	
Andere Personen	innerhalb	1	1	-	
	außerhalb	-	1	)	1)
	zusammen	1	2)	
Insgesamt	innerhalb	14 678	13 681	+	7,3
	außerhalb	6 588	5 452	+	20,8
	zusammen	21 266	19 133	+	11,1
davon auf:					
Bundesautobahnen	außerhalb	1 841	1 349	+	36,5
Bundesstraßen	innerhalb	3 161	2 842	+	11,2
	außerhalb	2 481	2 054	+	20,8
	zusammen	5 642	4 896	+	15,2
Landesstraßen	innerhalb	1 636	1 386	+	18,0
	außerhalb	1 425	1 216	+	17,2
	zusammen	3 061	2 602	+	17,6
Kreisstraßen	innerhalb	495	463	+	6,9
	außerhalb	363	370	-	1,9
	zusammen	858	833	+	3,0
Anderen Straßen	innerhalb	9 386	8 990	+	4,4
	außerhalb	478	463	+	3,2
	zusammen	9 864	9 453	+	4,3

1) Veränderung in % nicht errechnet, da Basis zu klein bzw. nicht vorhanden.

IV. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte im Ausland

Land	Monat ¹⁾	Jahr ¹⁾	Straßenverkehrs- unfälle mit Personenschaden	Verunglückte		
				Getötete ²⁾	Verletzte	zusammen
Belgien		1964	73 255	1 351	98 546	99 897
		1965	73 277	1 392	99 394	100 786
		1966	...	1 292	93 235	94 527
	Januar	1967	...	93	6 355	6 448
	Januar	1968	...	96	6 155	6 251
Dänemark		1964	19 334	893	23 975	24 868
		1965	19 932	1 010	25 067	26 077
		1966	...	1 000	25 700	26 700
	Januar	1967	...	69	1 764	1 833
		1968	...	52	1 647	1 699
Frankreich		1964	192 999	11 105	264 075	275 180
		1965	210 754	12 150	290 256	302 406
		1966	...	12 277	288 204	300 481
Großbritannien ³⁾		1964	292 245	7 820	377 678	385 498
		1965	299 229	7 952	389 985	397 937
		1966	...	7 985	384 472	392 457
	November	1966	...	794	32 580	33 374
	November	1967	...	639	28 241	28 880
Italien		1964	176 729	9 694	232 817	242 511
		1965	166 093	8 990	217 533	226 523
		1966	...	8 901	211 070	219 971
	November	1966	...	732	16 813	17 545
	November	1967	...	798	17 092	17 890
Niederlande		1964	52 289	2 375	59 187	61 562
		1965	54 896	2 479	61 882	64 361
		1966	...	2 612	65 309	67 921
	September	1966	...	257	6 160	6 417
	September	1967	...	235	5 087	5 322
Österreich		1964	45 554	1 983	60 720	62 703
		1965	44 970	1 829	59 987	61 816
		1966	46 924	1 878	62 934	64 812
	Dezember	1966	4 430	167	4 263	4 430
	Dezember	1967	3 500	156	4 948	5 104
Schweden		1965	18 144	1 313	23 618	24 931
		1966	16 210 r	1 313 r	21 430 r	22 743 r
		1967	14 071	903	19 291	20 194
	Januar	1967	953	92	1 248	1 340
	Januar	1968	911	65	1 263	1 328
Schweiz		1964	25 360	1 382	31 850	33 232
		1965	23 719	1 284	29 558	30 842
		1966	24 367	1 301	30 607	31 908
Vereinigte Staaten		1964	1 139 000	47 700	1 700 000	1 747 700
		1965	1 190 000	49 000	1 800 000	1 849 000
		1966	...	52 500	1 900 000	1 952 500
	November	1966	...	4 650	...	...
	November	1967	...	4 760	...	...

1) 1966 und 1967 vorläufige Ergebnisse.- 2) Belgien: an der Unfallstelle Getötete; Frankreich: innerhalb 3 Tagen nach dem Unfall Gestorbene; Italien: innerhalb 7 Tagen Gestorbene; Österreich ab 1966: innerhalb 3 Tagen Gestorbene; übrige europäische Länder: innerhalb 30 Tagen Gestorbene; Vereinigte Staaten: innerhalb eines Jahres Gestorbene.- 3) Ohne Nordirland.
r = Berichtigte Zahlen.

Quelle: Amtliche Veröffentlichungen.